



PRESSEMELDUNG

Datum

04.01.2023

Pressekontakt

Michaela Klinkow M.A.
Beauftragte für
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 441 50 50 18-80
klinkow@lb-oldenburg.de

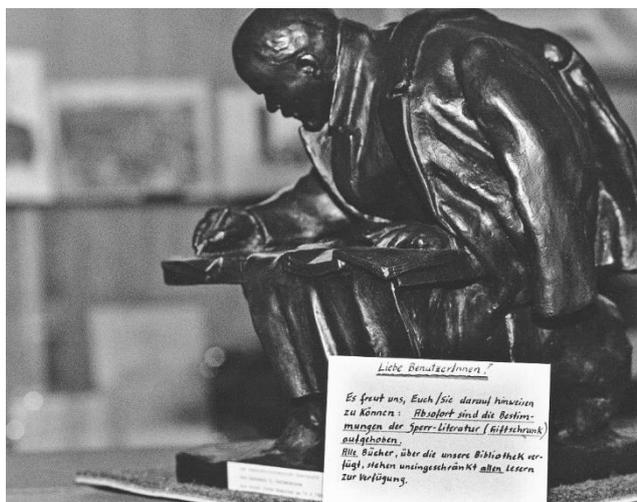
„Giftschrank, Zensur und Bückware – Bücher in der DDR“ Vortrag von Dr. Stefan Wolle am 12.1.23

Am Donnerstag, 12.1.2023, 19 Uhr hält Dr. Stefan Wolle den Vortrag „Giftschrank, Zensur und Bückware – Bücher in der DDR“ im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „Leseland DDR“ in der Landesbibliothek Oldenburg. Die Laufzeit der Ausstellung wurde bis 18.2.23 verlängert.

Die DDR verstand sich als Literaturgesellschaft, deren Bibliotheken und Volksbuchhandel gut ausgestattet waren. Die Obrigkeit glaubte an die Macht des geschriebenen Wortes und fürchtete jedes freie Wort. Das Lesen und Schreiben wurde vom Staat mit großem Aufwand gefördert, während politisch unerwünschte Literatur im „Giftschrank“ verschwand und die Post sowie Reisende aus dem Westen nach Gedrucktem gefilzt wurden. Dr. Stefan Wolle berichtet vom Eigensinn der Menschen, die für rare Bücher Schlange standen und Wege fanden, sich Literatur aus dem Westen zu besorgen. Die Methoden der „heimlichen Leser“ bei der Beschaffung und Verbreitung unerlaubter Literatur waren vielfältig.

Dr. Stefan Wolle, Historiker und Wissenschaftlicher Leiter des DDR-Museums in Berlin, hat die Ausstellung „Leseland DDR“ kuratiert. Seine Schau erzählt auch von schreibenden Arbeitern und alten Kochbüchern, die Omas Rezepte überliefern. Seine Ausstellung wirft Schlaglichter auf die grenzüberschreitende Kraft der internationalen Schriftstellerkontakte und von Büchern, die Weltreisen über die realen und virtuellen Mauern des Landes ermöglichen.

Die Schau „Leseland DDR“ ist ein **Beitrag zur Kulturgeschichte der SED-Diktatur**. Sie ist zugleich eine Anregung für Jung und Alt, nach ihrem Besuch die alten Bücher aufzuschlagen, um die Geschichte der DDR im Spiegel ihrer Literatur (neu) zu erkunden.



Adresse

Landesbibliothek Oldenburg
Pferdemarkt 15
26121 Oldenburg



Außerdem im Begleitprogramm zur Ausstellung „Leseland DDR“:

„... eine Zeit der neuen Klassik ist angebrochen“. Zur Rolle von „Klassikern“ in der DDR
Vortrag von Dr. Michael Weichenhan am 2.2.23, 19 Uhr

Politisch verstand sich die sozialistische DDR als Avantgarde, literarisch hingegen orientierte sie sich am Traditionellen, allen voran an Schiller und Goethe. Johannes R. Becher bestimmte die Kulturpolitik der DDR maßgeblich und richtete sie auf die Weimarer Klassik aus, freilich „im Zeichen der Internationale des sozialistischen Realismus“. Jenseits der Klassenzugehörigkeit, deren sich Gegenwartsautoren bewusst zu sein hatten, pflegte die DDR im Rahmen der sogenannten „Erbaneignung“ programmatisch die Verbreitung „bürgerlicher“ Autoren, neben Goethe und Schiller standen Kleist, Büchner, Fontane bis hin zu Thomas Mann hoch im Kurs. Der Leserschaft bot diese Wertschätzung eine willkommene Entlastung von der Propaganda; Probleme der Gegenwart ließen sich im Gewand alter Texte reflektieren, sowohl von Autoren als auch vom Publikum. Obwohl die DDR kein humanistisches Gymnasium kannte, erfreuten sich antike Stoffe großer Beliebtheit, denn über unfähige Bonzen ließ sich sprechen, waren sie im Alten Rom angesiedelt. Antike Figuren wie Cassandra wurden zum Sprachrohr des Feminismus. Der Vortrag wird, ausgehend von eigenen Lektüreerfahrungen unter den Bedingungen der DDR, der Bedeutung „klassischer“ Texte für Deutungen der Gegenwart zwischen Selbstvergewisserung und Kritik, zwischen Kulturpolitik und subversiver Lektüre nachgehen.

Dr. Michael Weichenhan (1965) studierte in der DDR Theologie, später u.a. Klassische Philologie und Geschichte der Naturwissenschaften, promovierte über ein astronomiegeschichtliches Thema und ist gegenwärtig an dem Editionsprojekt „Die sozinianischen Briefwechsel“ an der Johannes a Lasco-Bibliothek Emden beschäftigt.





**Landesbibliothek
OLDENBURG**



Leseland DDR

Ausstellung in der Landesbibliothek Oldenburg verlängert bis 18.2.23

„Giftschrank, Zensur und Bückware – Bücher in der DDR“.

Vortrag von Dr. Stefan Wolle am 12.1.23, 19 Uhr

„... eine Zeit der neuen Klassik ist angebrochen“. Zur Rolle von „Klassikern“ in der DDR

Vortrag von Dr. Michael Weichenhan am 2.2.23, 19 Uhr

Begleitband zur gleichnamigen Ausstellung:

Stefan Wolle: Leseland DDR.

Berlin: Metropol-Verlag, 2022.

ISBN 978-3-86331-674-7 12,00 €

Öffnungszeiten

Mo – Fr 10-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr. Eintritt frei